

EINE STIMME FÜR PFERDE

— Das Magazin für bewusste Pferdemenschen —

FRÜHLING 2025
HEILUNG

Inkl.
Beiträge zu Kindern
& Ponys und
Wildpferden



6. AUSGABE — FRÜHLING 2025
CHF 6.00 PRINT / CHF 3.00 ONLINE

Ganzheitliche Heilung

Heilung ist vielschichtig, vielfältig und bisweilen auch ein Mysterium

Sein mit Pferden als Heilungsbiotop

Das Thema Heilung durchzieht mein 64-jähriges Leben auf vielen Ebenen wie ein roter Faden. Das Leben schenkte mir schon in meiner Kindheit mein Heilungsbiotop mit den Pferden. Bis heute sind sie Begleiter und Lehrer für mich.

Meine Kindheit war geprägt von nicht erfüllten Grundbedürfnissen, emotionalem Missbrauch und körperlicher Gewalt. In der Grundschule nahm mich ein Mitschüler mit in den noblen Stall, in dem sein Vater Pferdepfleger war. Dort sass ich stundenlang in den engen Einzelboxen bei meinen Lieblingspferden: dem dunklen Araber und dem weisen Lipizzaner. Ich erinnere mich an den Frieden, den ich empfunden habe und das Glück, einfach sein zu dürfen. Dass es nie gefährliche Situationen gab, lag wohl daran, dass es diesen beiden temperamentvollen Hengsten ähnlich ging wie mir - sie durften einfach sein, ich wollte nichts von ihnen.

Heilung und Machtmissbrauch

Später mit dem Reitunterricht lernte ich eine andere Seite kennen: Dominanz, Erwartungen und Gewalt an Pferden. Dieser Machtmissbrauch führt nicht nur bei den Pferden zu Verletzungen und Traumata, sondern auch bei den Menschen, die in diese Rolle

gedrängt werden und sich von dem mitgefühlten Schmerz abschneiden. Viele akzeptieren das, weil sie es selbst kennen - aus Kindheit, Schule, Arbeit und sogar in Liebesbeziehungen.

Als junge Erwachsene kaufte ich einen «gewalttätigen» Wallach, der selbst regelmässig Gewalt erfuhr. Gegen mich musste er sich nicht wehren, denn ich wollte keine Macht über ihn. Ich suchte und fand ein gutes Miteinander, einen gemeinsamen Tanz mit dem Leben. *In diesem Tanz vertrauten wir uns, liessen einander sein und heilten miteinander.*

Das ist ein Weg, der allen offen steht, in allen Beziehungen. Es ist ein Weg, den unsere ganze menschliche Kultur für einen kollektiven Heilungsprozess braucht.

Pferde als Erinnerer

In diesem Prozess können Pferde als sensitive Heiler und wunderbare Erinnerer wirken. Sie können uns an das erinnern, was wir schon wussten und wieder vergassen, daran, wer wir wirklich sind, und an unsere Einzigartigkeit.

Irgendwann, als ich mit Pferden schon einige Jahre keinen Kontakt mehr hatte, nahm ich wahr, dass ich nur noch «funktionierte». Ich wollte mich wieder mehr spüren. Die Pferde tauchten in meinen Gedanken auf sowie auch die Sehnsucht nach dem, was ich wirklich bin - einfach sein, frei von Zeitrastern, Normen und Wertungen. Mir wurde bewusst, dass ich diese Sehnsucht mit vielen Menschen teile, und da ich nicht mehr reiten wollte, schuf ich für mich



FOTO: JULIA WOLL

Heilung geschieht auch einfach im Sein

und andere Menschen Räume für die Begegnung mit Pferden mitten in der Herde. Was hier geschieht, berührt, begeistert und überrascht mich nun schon seit 20 Jahren.

Heilung durch Erlauben und Erkenntnis

Heilung geschieht auch auf körperlicher Ebene oft, indem wir einfach erlauben, Einverständnis finden und dem Prozess Raum geben.

Manchmal braucht Heilung einen Erkenntnisprozess. Krankheiten können oft einfach gehen, wenn der Mensch begreift, was die Seele via den Körper mitteilt. Körper, Geist und Seele sind verbunden und wir können diese Sprache lernen.

Manchmal braucht eine Erkenntnis den Weg über Vermittler. Das kann ein Mensch, ein Tier oder ein Ereignis sein. So wie bei einem persönlichen Erlebnis, als ich in der unschönen Auflösung meiner Ehe steckte. Ein Pferd biss mir entschlossen in mein Hinterteil. So etwas hatte ich noch nie erlebt, rieb mir mein schmerzendes Körperteil und fragte, was mir das wohl sagen will. Die überraschende Antwort kam prompt: «Geh endlich zum Anwalt!» Es hat also diesen «Tritt in den Hintern» gebraucht, damit ich endlich zum Hörer griff. Ebenso rasch wie ich das umsetzte, verschwand der Schmerz. Ich hatte nicht mal einen blauen Fleck – eine Spontanheilung, die der Verstand nicht erklären kann.

Dies Beispiel verdeutlicht, wie *alles mit allem* verbunden ist. Mit diesem ganzen Feld arbeitet die wunderbare und heilsame Arbeit mit systemischen Aufstellungen, die auch mit Pferden möglich ist.

Und was ist mit der Heilung für Pferde?

Verletzte Menschen verletzen. Pferde spiegeln und übernehmen auch Themen «ihrer» Menschen. Auch hier ist *alles mit allem* verbunden.

Ich durfte das in einem Ausbildungsstall nahe Hamburg erleben, der mich um Unterstützung bat. Die Leiterin arbeitet mit «Problempferden» und ist eine wunderbare «Pferdeflüsterin». *Doch immer wieder kehrten die Probleme zurück, wenn die Pferdebesitzer*innen nicht auch bei sich selbst hinschauten.* Als diese «verletzten Menschen» durch meine Unterstützung ihre Themen angingen, mussten die Pferde sie nicht mehr spiegeln. So

heilen manchmal die Pferde mit ihren Menschen und umgekehrt.

Ganzheitliche Zusammenarbeit

In der Heilung gibt es nicht «den einen Weg». Jeder Weg ist anders. Wichtig ist zweifellos der Weg nach innen. Lausche dir selbst, dem Körper, den Gefühlen, der Intuition, der Natur, dem Pferd, dem tiefen inneren Wissen, den Spirits.

Wenn du (noch) nichts hören kannst, dann gibt es menschliche «Übersetzer» aus vielen verschiedenen Disziplinen. Zusammenarbeit und Co-Kreation sind die Zukunft, in welcher wir und alle unsere Beziehungen heilen können.

Alles ist mit allem verbunden und wir alle begleiten einander nach Hause. Dorthin, wo *alle Aspekte* sein dürfen, im unendlichen Tanz der göttlichen Vielfalt und der Polaritäten, in vorbehaltloser Liebe.



FOTO: JULIA MOLL

Workshops als Heilungsbiotope und Forschungsfelder



Patricia Hilali. Seit 40 Jahren berate und begleite ich im privaten und unternehmerischen Kontext, mit und ohne Pferde. Als Veranstalterin öffne ich mit dem HORSE WISDOM® SUMMIT Räume für Begegnung und Entfaltung. | www.patricia-hilali.com

